

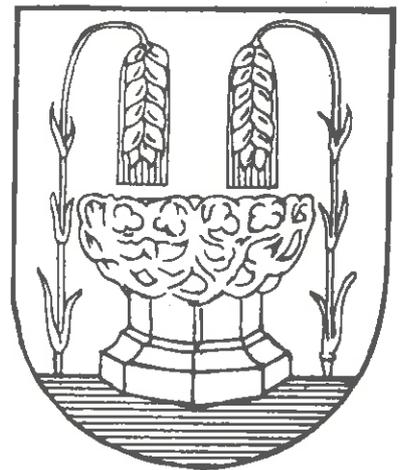
# Schwiegershäuser Dorfzeitung

Nr. 21/93

**Ohnesorg(e)- Theater in  
Schwiegershausen ? !**

**Leichenbrand gefunden !**

**Gibt es eine zweite Windmühle ?**



Die vertauschte Braut (Feuerwehrball 1975)

## Ohnesorg(e)-Theater in Schwiegershausen ? !

Einige am Theaterspiel interessierte Personen beschlossen vor einiger Zeit, in Schwiegershausen eine Theatergruppe zu gründen, die in regelmäßigen Abständen Theaterstücke einstudiert und einem Publikum vorträgt.

Früher wurden auf den Bühnen der Gasthäuser "Zur Linde" und "Ohnesorge" Theaterstücke einstudiert und bei den verschiedenen Bällen aufgeführt. Aber was früher bei den Gästen sehr gut ankam, ist heute leider nicht mehr gefragt. Der Gast will sich amüsieren, unterhalten und tanzen. Für ein längeres Theaterstück hat keiner mehr Geduld.

Aber nach meiner Meinung ist gerade für "handgemachtes" Theater, also von Schwiegershäusern für Schwiegershäuser, Bedarf vorhanden. In einem Zeitalter von über 20 Fernsehprogrammen können wir uns gut vorstellen, daß man sich auch mal ein Theaterstück reinzieht.



Nachdem sich ca. 10 Personen zusammengefunden hatten, die sich bereiterklärten, auf den "Brettern, die die Welt bedeuten" ihr Können zu zeigen, wurde Kontakt mit Hans Berger aufgenommen. Er erklärte sich sofort bereit, uns die Bühne für unsere Zwecke zur Verfügung zu stellen. Zur Zeit arbeiten wir an der Herstellung eines neuen Bühnenbildes. An dieser Stelle möchten wir uns bei Hans und Carola Berger, sowie bei Michael Niehus für die bisherige Unterstützung bedanken.

Jetzt ging es darum, ein geeignetes Stück zu finden und die dafür erforderlichen Rollensätze zu erhalten. Fündig wurden wir beim Deutschen Theaterverlag, der eigens für Amateure und Vereinstheater ein Kompletprogramm anbietet. Wir suchten ein Stück derbheiteren Charakters aus. Mit der Bestellung und Bezahlung des Rollensatzes erhält man die Genehmigung für eine Aufführung. Jede weitere Genehmigung muß beim Verlag gegen Gebühr eingeholt werden.

Die Rollensätze trafen ein und die Rollenbesetzung begann. Leider kann man hierbei nicht jedem gerecht werden, aber wir denken, daß es uns bei unserem ersten Stück recht gut gelungen ist.

Um uns den einen oder anderen Rat einzuholen, nahmen wir Kontakt zu dem ersten Vorsitzenden des "Lerbacher Kommödchen", Herrn Dieter Schönfelder, auf. Herr Schönfelder gab uns hilfreiche Tips und ist auch bereit, uns weiterhin zu unterstützen, falls es erforderlich sein sollte. Keinesfalls wollen wir uns als Konkurrenz zum "Lerbacher Kommödchen" sehen und auch nicht versuchen, sie zu kopieren.



Die vertauschte Braut (Feuerwehrball 1975)

v.l.n.r.: Margrit Wode, Reiner Wode, Anita Bierwirth

Für das erste Stück waren die Weichen gestellt. Aus den verschiedensten Gründen begannen wir nun, eine Vereinsgründung zu planen. Die Gründungsversammlung wird am **19.08.1993 um 20.00 Uhr im Gasthof "Ohnesorge"** stattfinden. Es geht sicherlich auch darum, eine finanzielle Sicherung des Vereins zu erreichen, denn Ausgaben sind jetzt schon vorhanden.

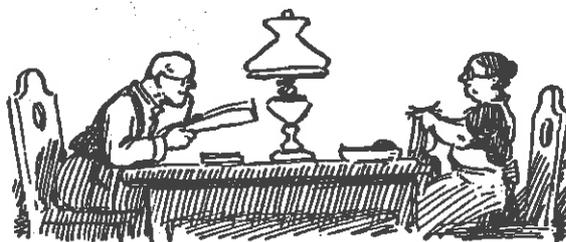
Falls es zu einer Gründung kommen sollte, kann man jetzt schon sagen, daß dieser Verein sicher ein kultureller Gewinn für unser Dorf sein wird.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß zu dieser Gründungsversammlung alle am Laienspiel interessierte Einwohner recht herzlich willkommen sind. Aber auch jene, die Spaß am "drumherum" wie Bühnengestaltung und Organisation haben oder sich auch aktiv als "Schauspieler" betätigen möchten sind dazu eingeladen. Wir sind bereit, falls der Bedarf besteht, nach Aufführung unseres ersten Stückes, weitere Stücke mit neuen Mitgliedern einzustudieren.

Um eventuellen Problemen, die sich bei der Rollenverteilung ergeben könnten, aus dem Wege zu gehen, haben wir uns für das erste Theaterstück im kleinen Kreis zusammengefunden. Momentan proben folgende Personen das erste Stück ein: Margrit Wode, Anita Bierwirth, Bettina Strüver, Jutta Fichtner, Helga von Einem, Reiner Wode, Thorsten Waldmann und Frank Berneburg. Als Organisator und Spielleiter dieses Stückes ist zur Zeit Manfred Wode verantwortlich. Als Helfer für die Gestaltung und Errichtung der Bühne sind zur Zeit die Ehepartner mit eingespannt.

Mit der Bühnengestaltung liegt noch viel Arbeit vor uns. Darum hoffen wir, daß sich neben "neuen" aktiven Spielern auch recht viele Praktiker bei der Gründungsversammlung einfinden werden.

Man darf nun gespannt sein, auf ein sicherlich amüsanteres Theaterstück, welches erstmals am Sonntag, dem **31.10.1993 um 20.00 Uhr** auf der Bühne des Gasthauses "Ohnesorge" aufgeführt wird. Der Vorverkauf dieses Stückes soll nach der Gründungsversammlung zu einem sicherlich akzeptablen Preis bei der Raiffeisenbank Dorste-Schwiegershausen beginnen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank, die dieses ermöglicht hat.



Auf dem Saal werden bei der Vorführung die Tische so gestellt, daß von allen Plätzen gute Sicht gewährleistet sein wird, ebenso für den Verzehr von Getränken.

Wir wünschen uns einen recht guten Besuch der Gründungsversammlung und viele Zuschauer bei unserer Premiere. Allen Einwohnern wünschen wir jetzt schon viel Spaß bei unserer ersten Theateraufführung.

/ Manfred Wode



## Leichenbrand gefunden !

In der Schwiegershäuser Dorfzeitung Nr. 13/85 berichteten wir über eine Grabung, welche im Sommer 1981 am "Pfuhl" auf dem Grundstück der Kirchengemeinde Schwiegershausen durchgeführt wurde.

Seit Anfang 1993 ist beim Landkreis Osterode die bis dahin vakante Archäologenstelle mit Dr. S. Flindt neu besetzt worden. Bei einer Begehung der oben genannten Fundstelle entdeckte Dr. Flindt auf dem gegenüberliegenden Acker (Eigentümer Friedel Spillner) Spuren von Leichenbrand. Offenbar war in diesem Bereich ein Brandgräberfeld angepflügt worden.

Da Gräberfelder der vorrömischen Eisenzeit aus dem Landkreis Osterode bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt waren und Landwirt Spillner ankündigte, den Acker in den folgenden Tagen zur Einsaat vorbereiten zu wollen, war es zur Sicherung der Befunde und angesichts der großen regionalen Bedeutung dieses Fundes dringend angezeigt, zumindest eine teilweise Notbergung der oberflächlich erkennbaren Gräber vorzunehmen.

Es gelang dem Grabungsteam (Flindt, Gehmlich, Sonntag) mindestens 3 Gräber sowie zwei Pfostenlöcher nachzuweisen.

Nach den an der Oberfläche erkennbaren Spuren handelt es sich um ein Gräberfeld größerer Ausdehnung, da angepflügte Gräber noch bis 25 mtr. östlich und westlich nachgewiesen werden konnten. Im südlichen und nördlichen Bereich sind durchaus noch intakte Gräber zu erwarten.

Mit der Grabung bei Schwiegershausen gelang im Landkreis Osterode erstmals der sichere Nachweis eines offenbar größeren eisenzeitlichen Brandgräberfeldes, das zeitlich dem Hauptnutzungshorizont der Pipinsburg bei Osterode (ca. 350-150 v.Chr.) angeschlossen werden kann. Nachgewiesen wurden im Rahmen einer dreitägigen Notgrabung drei beigabenlose Brandschüttungsgräber, die allerdings durch intensive landwirtschaftliche Tätigkeit bereits bis auf geringe Reste zerstört waren.

Die gefundene Keramik ähnelt der Keramik von der Pipinsburg bei Osterode.

## Grabung im Herbst

Im Oktober dieses Jahres wird auf dem oben genannten Gelände der Kirchengemeinde eine Grabung von der Bezirksregierung Braunschweig stattfinden. Die Mittel dafür wurden kürzlich freigegeben. Bei dieser Fundstelle handelt es sich um eine der ersten Bauernsiedlungen aus der Zeit um ca. 4000 v.Chr. Bei dieser Grabung wird durch den Bezirksarchäologen eine größere Fläche freigelegt. Man erhofft sich auch Aufschlüsse über den gefundenen Befestigungsgraben.

Zuvor soll jedoch noch ein Luftbild von der Grabungsfläche angefertigt werden. Dort wird man sicherlich genaueres über den Verlauf der Befestigungsanlage sehen.

/W.S.

# Windenergie Schwiegershausen

## GbR mit beschränkter Haftung

---

### Gibt es eine zweite Windmühle ?

Im Frühjahr 1993, 350 Jahre nach seinem Tod, wurde der italienische Physiker Galileo Galilei von der katholischen Kirche rehabilitiert, das heißt, seine Theorie zum heliozentrischen Weltsystem wurde jetzt endlich anerkannt.

Seit dem 24.9.1992 arbeitet die Windmühle "Galileo" auf dem Schwiegershäuser Berg und hat bisher über 90.000 Kilowatt für Schwiegershäuser Haushalte produziert. Das Ergebnis entspricht bisher den in die Windkraftanlage gesetzten Erwartungen und es ist wahrscheinlich, daß es nicht die oben erwähnte Zeitspanne benötigt, um eine Rentabilität zu erreichen.

Vergleiche mit ähnlichen Standorten im Binnenland haben ergeben, daß sich der Platz auf dem Schwiegershäuser Berg mit seinem Windangebot durchaus sehen lassen kann. So wurde auch schon die Frage gestellt, ob denn an den Bau einer weiteren Windmühle gedacht werde. Dazu sei mitgeteilt, daß die Beantwortung im Wesentlichen davon abhängt, ob sich für ein zweites Windrad genügend Privatkapital findet und wie sich die staatliche Förderung gestaltet.

Ob neue Gesellschafter in die bestehende Betreibergemeinschaft aufgenommen werden, entscheidet allein die Gesellschafterversammlung. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung.

Eins steht jedoch fest. Auch im Binnenland gilt, daß die Rentabilität schneller von größeren Anlagen erreicht wird. Aus diesem Gesichtspunkt heraus sollte auch das zweite Windrad mindestens mit der doppelten oder dreifachen Leistung (150-250 kW) ausgestattet werden. Das erfordert allerdings auch mehr Kapital, jedoch ist das Risiko durch die bisherigen Erkenntnisse kalkulierbarer geworden.

Der Mindestanteil für die Beteiligung an einer weiteren, größeren Windkraftanlage sollte entsprechend groß sein. **Mit diesem Artikel soll nun festgestellt werden, wer sich finanziell an einem derartigen Projekt beteiligen möchte.** Erst nach dieser Feststellung kann über weitere Schritte nachgedacht werden.

Entsprechende Mitteilungen sollten daher an den Unterzeichner oder an ein anderes Vorstandsmitglied der "Windenergie Schwiegershausen GbR" abgegeben werden.

*W. Sonntag*

---

Anschrift : Wulfener Straße 17, 3360 Osterode am Harz, OT Schwiegershausen  
Telefon : 05522 / 72909  
Vorstand : Wilhelm Sonntag (Vorsitzender), Helmut Bode (stellv. Vorsitzender),  
Manfred Armbricht, Dieter Mönnich, Henning Schumann  
Bankverbindung : Konto 6869 100, Raiffeisenbank Dorste-Schwiegershausen (BLZ: 263 602 31)